



HESSISCHER LANDTAG

28. 03. 2012

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD betreffend gerechte Steuern für ein solidarisches Miteinander

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass in Deutschland 10 v.H. der Bevölkerung über zwei Drittel des Gesamtvermögens verfügen, dagegen mehr als zwei Drittel nur über einen Anteil am Gesamtvermögen von weniger als 10 v.H. Vor allem bei den Spitzenverdienern hat es in den vergangenen Jahren überproportionale Gehaltszuwächse gegeben, auf der anderen Seite haben schlecht bezahlte Jobs massiv zugenommen, sodass mittlerweile mehr als ein Fünftel der anhängig Beschäftigten im Niedriglohnsektor arbeitet.
2. Der Hessische Landtag stellt des Weiteren fest, dass Spitzenverdiener, Besitzer großer Vermögen und Bezieher hoher Kapitalerträge in Deutschland zukünftig stärker an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt werden müssen.
3. Der Hessische Landtag fordert daher die Landesregierung auf, den im Bundesrat vorliegenden Antrag zur Erhöhung des Spitzensteuersatzes bei der Einkommensteuer von 42 auf 49 v.H. der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen (Drucksache 64/12) zu unterstützen.

Wiesbaden 28. März 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel